nommen, wird oft in Konzerten aufgeführt. Seitdem hat er wiederholt für den Film gearbeitet.

Für das Ballett hat er „Checkmate" (Schachmatt) und „Miracle in the Gorbals" (Wunder in Gorbals) komponiert. Jeder englische Ballettomane kennt sie.

Bliß hatte sich schon vor vielen Jahren von den extremen Experimenten seiner Jugend abgewandt. Er begann, sich klassisch zu geben. „Die Olympier" sind musikalisch auch Hörern zugänglich, denen die Neutöner ein verschlossenes Buch bleiben.

Er zeigt sich überraschenderweise stark in komischen Episoden. Höhepunkt der Komposition und der Oper bildet aber der zweite Akt mit seinem kurzlebigen Triumph des Heidentums.

Merkur wirft exotischen Flötenzauber über die Liebenden. Zu rhythmisch aufreizender Jagdmusik führt Diana brave Einwohner von Berrasson in die Berge. Der Chor singt eine Hymne an die Schönheit, während Venus ihre Hüllen abstreift.

Diese Szene hatte schon im Vorhinein in London Aufsehen erregt. Venus erscheint in der Gestalt von Milo, mit entblößtem Oberkörper. So etwas war an der Londoner Oper noch nie dagewesen.

Peter Brook suchte lange, um die richtige Darstellerin zu finden. Am Ende entschloß er sich für die 25jährige Tänzerin Moyra Fraser, Gattin eines Journalisten und Mutter eines zweijährigen Mädchens.

Sobald die Entscheidung gefallen war, wurde Moyra lebhaft interviewt. „So etwas habe ich noch nie getan", sagte sie. „Eigentlich würde ich lieber ein fleischfarbenes Trikot tragen, aber sicher wird alles mit dem nötigen Anstand gemacht werden." Sogar ihre Maße, im Vergleich mit ihrem Vorbild, wurden veröffentlicht.*)

Moyras Rolle beschränkt sich auf diese Darbietung, „eine klassische Striptease (Entkleidungs)-Nummer", schrieb der populäre „Daily Mirror". Mrs. Frasers Trost ist, daß auch Robert Helpman, der erste Ballettänzer Englands, in der Oper als Merkur kein Wort zu singen oder zu sprechen hat.

Er war ziemlich spät in die Rolle eingesprungen und verzerrte sich während der Premiere im ersten Akt eine Sehne. Unter großen Schmerzen tanzte er weiter.

Ein anderes Mißgeschick: Margherita Grandi, die aus Tasmanien (Australien) gebürtige Italienerin, spannte als Diana ihren Bogen mit solcher Kraft, daß die Sehne zerriß.

Auch in einer anderen Hinsicht hatte die Premiere Pech. Sie fiel auf den Tag, an dem der Earl of Harewood, ein Neffe des Königs, die Pianistin Marion Stein, Tochter eines aus Wien stammenden Musikverlegers, heiratete. Die Zeitungen hatten daher am nächsten Morgen nicht allzuviel Platz, um die neue Oper zu würdigen.

Papa und Mama Stein wohnten der Uraufführung bei. Sie waren geradewegs vom Jakobspalast gekommen, wo die königliche Familie einen Empfang gegeben hatte. In einer Pause luden sie acht Freunde in einen für die Königsfamilie reservierten Raum zu Erfrischungen (mit Champagner) ein.

Unter den Musikkritikern vermißte man den gewohnten Vertreter des „New Statesman". Der war nach Paris geflogen, auf dem Weg nach Venedig.**)

Das erste Echo in der englischen Presse war zwiespältig. Am Libretto wird seine bewußt alltäglich gehaltene Sprache ausgesetzt. Aber Priestley kann es den englischen Zeitungen nie recht machen.

„Kein echter Bliß", bedauert „Daily Mail". Aber die „Times" meint über seine erste Oper: „Er behandelt eine große Form mit spielender Meisterschaft."

In London hofft man, daß die Oper auch auf kontinentale Bühnen kommen wird. Man hatte die Intendanten von einem Dutzend europäischer Opernhäuser eingeladen, unter ihnen Hamburg und Düsseldorf. Sie hatten wegen Unabkömmlichkeit abgesagt. Aber eine deutsche Uebersetzung des Librettos liegt bereits vor.

England betrachtet „Die Olympier" als ein weiteres Anzeichen dafür, daß sich eine bodenständige Oper entwickelt. Benjamin Britten hatte mit der Oper „Peter Grimes", seinem Welterfolg, vor vier Jahren den Weg gewiesen.

Britten arbeitet jetzt an einer Oper „Billy Budd", nach einem Libretto E. M. Forsters, auf eine Erzählung des Amerikaners H. Melville gestützt. William Walton will auf Ischia Shakespeares „Troilus und Cressida" vertonen. Vaughan Williams hat nach vielen Jahren „Pilgrims' Progreß" vollendet. Und Lennox Berkeley webt Musik um Nelson und Lady Hamilton.

*) Hier sind sie (in cm):

	Milo	Morya
Höhe	164	174
Büste	92	85
Taille	65	63
Hüften	95	95
Knöchel	18	18

**) Name des pflichtvergessenen Opernkritikers: Earl of Harewood.

Wie eine Seifenblase

zerplatzte das schlimme Omen um den „camera"-Film „Verspieltes Leben" bei der Uraufführung im Kölner Hahnentor-Kino. Der Atelierbrand bei den Innenaufnahmen in Geiselgasteig hatte kein Unglück bedeutet. Der Film wurde ein Publikumserfolg. Die Kritiken waren zurückhaltender. Gerhard Menzel hatte die Idee. Regisseur Kurt Meisel und Schauspieler Axel von Ambesser polierten sie auf Filmglanz. „Gerd Ammeis" setzte die „camera" an Stelle der drei Autoren in den Vorspann. Die Geschichte um Ulyssas verspieltes Leben enthält viele wirksame Effekte: die Ehe mit dem ungeliebten kgl. preußischen Landrat, Flirt aus Langeweile, Krieg, Abschied, Tod des Mannes, Taumel der Inflation, kurzes Glück an der Seite eines Schiebers, Verzweiflung und zum Schluß den freiwilligen Tod. „Verspieltes Leben" ist Kurt Meisels zweiter Nachkriegsfilm. Der Regisseur erscheint auch auf der Leinwand: als Waffenschieber (links). Axel von Ambesser gibt sich als Jugendfreund sehr nobel und verhalten. Brigitte Horney, nach vielen Jahren zum ersten Male wieder im deutschen Film, ist die liebende Ulyssa, in Glück und Verzweiflung immer photogen. Zum Empfang im Excelsior kam Brigitte aus der Schweiz im pastellgrauen Abendkleid. Sie gab Antworten auf dumme Fragen und ihrem Kollegen René Deltgen ein Autogramm (rechts). „Wenn ich mich so auf der Leinwand sehe, dann möchte ich Apfelsinen nach der Figur schmeißen und sagen: entsetzliche Ziege", sagte die Diva ohne Allüren. Ueber Pläne schwieg sie lächelnd.

FILM

Kampf um das Hochzeitslied

Friedlicher Pazifismus

Der erste abendfüllende Zeichentrickfilm, der in Nachkriegsdeutschland öffentlich läuft, stammt nicht von Walt Disney. Dave Fleischer, Disneys Konkurrent, hat „Gullivers Reisen" vor zehn Jahren in Technicolor gestartet.

Damals bereicherte Gulliver fast alle amerikanischen Industrien. Lampenschirme, Kinderkleider, Handtaschen, Limonadegläser, Radios und Luftballons wurden mit Gulliver und den anderen Figuren des Films bedruckt.

Max Fleischer, Daves Bruder und „Gulliver"-Produzent, hatte vorher schon zwei abendfüllende Zeichenfilme hergestellt. Sie erläuterten Einsteins Relativitäts-Theorie und Darwins Entwicklungslehre.

Achtzehn Monate lang zeichneten Fleischers 700 Zeichner in Florida mehr als eine Million Gulliver-Bilder auf 16 Tonnen Papier. Daraus wurde ein farbiger Streifen, der das Gulliver-Abenteuer bei den Liliputanern erzählt. Die Sozial-Kritik der Swiftschen Satire kam nicht auf die Lein-

wand. Nur ein friedlicher Pazifismus blieb übrig.

Bei Jonathan Swift bricht zwischen Blefuscu und Liliput der Streit aus über die Frage, an welchem Ende ein Ei aufzuschlagen sei.

Bei Regisseur Dave Fleischer geht der Kampf um das Hochzeitslied der Königskinder. Also dürfen Prinz David von Blefuscu und Prinzessin Gloria von Liliput zwei schwärmerische Schlager vortragen. „Faithful" (getreu) und „Forever" (auf ewig). Außerdem gibt es noch sechs Lieder.

Gulliver findet im Film die Lösung: nach der Trauung werden „Faithful" und „Forever" gleichzeitig gesungen. „Der Krieg war überflüssig", sagt Gulliver. Die feindlichen Könige senken beschämt die Köpfe.

Gullivers Größe wird im Film viel wirkungsvoller als im Roman. Der klassische Seemann zerreißt ohne Mühe die Fesseln, die ihm die Liliputaner anlegten, als er am Strand schlief.

Abenteuer mit Liliputanern
Gulliver in Sam Parkers Maske

Swift läßt den Kleinen, die in der Ueberzahl sind, alle Macht über den Riesen. Sie zwingen ihn zu niedrigen Diensten und schließlich zur Flucht. Fleischer läßt Gulliver aus Güte und Spaß helfen und von allen geehrt scheiden.

Film-Gulliver sieht aus wie der schöne Radiostar Sam Parker, der wiederum Gulliver seine Stimme lieh. Süßlich wie Gulliver ist auch das bei Swift vermiedene Liebespaar Lovey Warren, die Besitzerin eines Nachtklubs, war Vorbild für Gloria, Prinzessin von Liliput.

Die übrigen Figuren sind trickfilmgemäß lustig verzerrt. Gabby, ein kleiner eifriger Nachtwächter mit gewaltigen Ohren, ist fast soviel im Bild wie Gulliver. Manchmal sieht man nur sein rasendes Lämpchen. Gabby stachelt die Liliputaner auf, in Nachthemden und mit Kriegsliedern gegen den schlafenden Gulliver zu ziehen.

King Little (König Klein) von Liliput nascht gern Torte, wackelt bei Gefahr vor Angst und tanzt mit Gullivers Finger einen beachtlichen Swing.

Jonathan Swift sah die Welt mit Gullivers Augen. Dave Fleischer räumt den Erlebnissen und Schrecken der kleinen Leute mehr Platz ein als die klassische Satire.

Die Ähnlichkeit ist unverkennbar

jedoch in ihrer Wesensart sind die Kinder grundverschieden. Bei vielen Dingen ist es ähnlich. Es gibt z. B. viele Wundschnellverbände, aber nur einen, der „Hansaplast" heißt. Wir sagen es Ihnen deshalb immer wieder:

***Hansa*plast**
muß auf der Packung stehen!
***Hansa*plast**
wirkt hochbakterizid!
***Hansa*plast** ist ein
Original-Beiersdorf-Pflaster!

SC 10

Bei Kopfschmerzen
Temagin
Temagin wirkt schon in 10 Min. und hebt das Wohlbefinden. Temagin-Tabletten bei Migräne und Grippe Erkältungskrankheiten Rheumat. Beschwerden Schmerzen in den kritischen Tagen der Frau.
Verlangen Sie ausdrücklich
Temagin
gegen Schmerzen aller Art
10 Tabl. –.90 in allen Apotheken
P. Beiersdorf & Co. A.-G. Hamburg 30

Thompson-Glanz
jedem Boden durch Seifix
jedem Schuh durch Pilo

So fängt's an!

Schuppen auf der Schulter

sind oft die ersten Anzeichen dafür, daß dem Haar wichtige Substanzen fehlen. Dieser Mangel kann zu Haarausfall führen. Sorgen Sie für Ergänzung durch Massage mit Schwarzkopf „Seborin".

Schwarzkopf „Seborin"-Haartonic enthält als wichtigsten Bestandteil „Thiohorn", das die Bildung des Haarbaustoffes „Keratin" anregt. Wenden Sie „Seborin" morgens und abends mit einer leichten Fingerspitzen-Druckmassage an. Es erfrischt und belebt. Bei regelmäßigem Gebrauch beseitigen Sie so die Schuppen und das Kopfjucken und fördern den Haarwuchs.

Verlangen Sie auch bei Ihrem Friseur eine „Seborin"-Kopfmassage!

Machen Sie eine Probe!
Fordern Sie von uns eine Probeflasche Schwarzkopf „Seborin" an (gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken). Sie erhalten gleichzeitig das Büchlein „Gesunde Kopfhaut - schönes Haar". Schwarzkopf, Chemische Fabrik Abt. 61 Hamburg 36

In allen Fachgeschäften erhältlich.
Mittlere Flasche..... DM 1.75
Große Flasche..... DM 2.85

SCHWARZKOPF
SEBORIN
Haar-Tonic
MIT „THIOHORN"
Gesunde Kopfhaut - schönes Haar